

Midterms: Sechs von zehn Unternehmen wünschen sich mehr Verlässlichkeit von den USA

Berlin, 30. Oktober 2026 - Die USA sind für die deutsche Wirtschaft ein besonders wichtiger Handelspartner und Technologielieferant. Zugleich sieht eine Mehrheit der Unternehmen die USA mit Blick auf die politische Zusammenarbeit kritisch. Sechs von zehn Unternehmen (59 Prozent) nehmen die USA aktuell eher nicht (25 Prozent) oder überhaupt nicht (34 Prozent) als verlässlichen Partner für Deutschland wahr. 24 Prozent halten die USA für eher verlässlich, 14 Prozent für sehr verlässlich. Das zeigt eine repräsentative Befragung von 602 Unternehmen ab 20 Beschäftigten im Auftrag des Digitalverbands Bitkom anlässlich der US-Zwischenwahlen, den sogenannten Midterms am 3. November. „Die USA sind und bleiben einer unserer wichtigsten Lieferanten, gerade bei digitalen Technologien, Software und Plattformen. Echte Partnerschaft bedeutet, dass man sich gerade in schwierigen Zeiten hundertprozentig aufeinander verlassen kann. Diese Verlässlichkeit hat zuletzt gelitten und muss wiederhergestellt werden“, sagt Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst.

Wie eng die wirtschaftlichen Verflechtungen sind, zeigen weitere Ergebnisse der Bitkom-Studie: 87 Prozent der Unternehmen, die digitale Technologien und Leistungen aus den USA beziehen, sehen sich von diesen abhängig, darunter 47 Prozent sogar stark. Fast drei Viertel (73 Prozent) aller befragten Unternehmen machen sich Sorgen über Deutschlands digitale Abhängigkeit von den USA.

Ob die Midterms die amerikanische Handelspolitik verändern werden, wird von der deutschen Wirtschaft unterschiedlich eingeschätzt. So erwarten 30 Prozent der Unternehmen anschließend mehr Verlässlichkeit in der US-Handelspolitik. Rund die Hälfte (51 Prozent) rechnete mit keiner wesentlichen Veränderung, 13 Prozent mit nochmals geringerer Verlässlichkeit. „Die transatlantische Zusammenarbeit hat für die deutsche Wirtschaft einen hohen Wert. Sie wird besser funktionieren, wenn Europa technologisch und wirtschaftlich auf Augenhöhe kommt“, so Wintergerst.

Kontakt

Nina Paulsen

Pressesprecherin

Telefon: +493027576168

E-Mail: n.paulsen@bitkom.org

[Download Pressefoto](#)

Carlo Zensus

Manager für Innovationspolitik und Außenwirtschaft

[Download Pressefoto](#)

[Nachricht senden](#)

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 602 Unternehmen ab 20 Beschäftigten in Deutschland telefonisch befragt. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 33 bis KW 39 2026 statt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragen lauteten: „Inwieweit nehmen Sie die USA aktuell als verlässlichen Partner für Deutschland wahr?“ und „Im November 2026 finden in den USA die sogenannten Midterm-Wahlen statt. Danach könnten sich die politischen Mehrheiten im US-Kongress verändern. Was erwarten Sie mit Blick auf die US-Handelspolitik unter Präsident Donald Trump?“

